

Ludwig Beck

Konzernzwischenbericht 2023

für das 2. Quartal und die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023
für den Zeitraum vom 1. Januar – 30. Juni 2023

EINFÜHRUNG

Die LUDWIG BECK Finanzberichterstattung basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem § 37w WpHG. Generell wird der Zwischenbericht als eine Aktualisierung des Geschäftsberichts erstellt. Sein Fokus liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum. Der Konzernabschluss nach IFRS dient als Ausgangspunkt für die LUDWIG BECK Finanzberichterstattung nach IFRS als führendes Rechnungslegungssystem. Der Zwischenbericht sollte deshalb zusammen mit dem für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss gelesen werden.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das erste Halbjahr 2023 war für die deutsche Wirtschaft erneut kein einfaches. Die Auswirkungen des anhaltenden Krieges in der Ukraine sind immer noch stark zu spüren. Die Inflation blieb trotz einer leichten Rückläufigkeit ebenfalls auf einem sehr hohem Niveau. Im April lag die Inflationsrate beispielsweise bei 7,2% und verringerte sich im Mai auf 6,1%. Die anhaltend hohen Energiepreise und Preissteigerungen vor allem für Lebens- und Nahrungsmittel führen weiterhin zu Unsicherheiten der Verbraucher und trugen somit abermals zu einem verhaltendem Kaufverhalten bei. Um der Inflation entgegenzuwirken, erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins zum achten mal in Folge um 0,25%.

All diese Faktoren beeinflussten die Stimmung unter der Bevölkerung eher negativ.

Entwicklung im Einzelhandel

Der Einzelhandel kämpfte ebenfalls mit den Folgen der Inflation und den teils signifikanten Preiserhöhungen für Bekleidung und Schuhe. Der TW Testclub meldete für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 ein zweistelliges Plus. Diese Zuwachsraten wurden aber vor allem im ersten Quartal erzielt. Erwartungsgemäß verlor die Branche im zweiten Quartal an Fahrt. Zusätzlich sorgten die regnerischen und kühlen Monate April & Mai für Umsatzrückgänge im Bereich der aktuellen Frühjahr/Sommer Mode. Der wachstumsstarke Juni hat dann allerdings für ein versöhnliches Ende eines durchwachsenen Halbjahres gesorgt.

GRUNDSÄTZLICHE DARSTELLUNG DER ZAHLEN IN DER ZWISCHENMITTEILUNG

Sämtliche Summen und Zahlen im Text sowie in den Tabellen wurden exakt berechnet und anschließend auf Mio. € gerundet. Die prozentualen Angaben im Text und in den Tabellen wurden anhand der exakten (nicht der gerundeten) Werte ermittelt.

KONZERNERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

LUDWIG BECK erwirtschaftete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 einen Bruttoumsatz in Höhe von 37,1 Mio. € (Vorjahr: 34,0 Mio. €). Das zweite Quartal war durch das kalte und regnerische Wetter im April und Mai geprägt, wodurch die Freude an der aktuellen Frühjahr-/Sommerkollektion etwas verhalten ausgefallen ist. Dennoch konnte LUDWIG BECK im zweiten Quartal ein Pari zum Vorjahr erreichen. Das Umsatzplus resultiert aus dem ersten Quartal und konnte somit zumindest gehalten werden. Im Onlinebereich konnten die Umsätze im ersten Halbjahr im Segment Fashion rund 16% gesteigert werden. Das Beauty Segment entwickelten sich die Umsätze leicht rückläufig.

Ergebnissituation

Der Nettoertrag stieg von 14,1 Mio. € im Vorjahr auf 15,3 Mio. € im Berichtsjahr. Die Nettoertragsmarge bewegt sich mit 49,0% in etwa auf Vorjahresniveau. Der Wareneinsatz betrug dementsprechend 15,9 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen nach 2,2 Mio. € im Vorjahr bei 1,6 Mio. €. Im Vorjahr waren in den Erträgen 0,6 Mio. € Erträge aus Überbrückungshilfen für die COVID19-Pandemie enthalten. Die stetige Normalisierung des Geschäfts an die Vor-Pandemie-Zeit bringt aufgrund gestiegener Frequenzen und den damit verbundenen Umsatzsteigerungen auch einen leichten Anstieg der Personalkosten von 7,7 Mio. € auf 8,2 Mio. € mit sich. Die Abschreibungen lagen mit 3,3 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (3,2 Mio. €). Davon waren 1,8 Mio. € Abschreibungen auf Mietnutzungsrechte gemäß IFRS 16. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 5,9 Mio. € auf Vorjahresniveau (5,8 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich leicht von -0,4 Mio. € auf -0,3 Mio. €.

Die permanenten Zinssteigerungen der EZB wirkten sich auf das Finanzergebnis aus. Dieses lag im Berichtsjahr bei -1,2 Mio. € nach -1,0 Mio. € im Vorjahr. Die im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen aus der Bilanzierung der Mietverträge nach IFRS 16 betragen wie schon im Vorjahr -0,7 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug wie im Vorjahr -1,5 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls wie im Vorjahr auf -0,8 Mio. €.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LUDWIG BECK Konzerns betrug zum 30. Juni 2023 169,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 168,6 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte machten mit 150,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 149,9 Mio. €) den mit Abstand größten Teil der Bilanzsumme aus. Die Hauptpositionen innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind wie schon zum Ende des letzten Geschäftsjahres mit einem Bilanzwert von ca. 70 Mio. € die Immobilie am Münchner Marienplatz, dem Stammhaus von LUDWIG BECK sowie die gemäß IFRS 16 zu bilanzierenden Mietrechte, die zum Stichtag 30. Juni 2023 mit ca. 55,9 Mio. € bilanziert waren.

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte waren aktive latente Steuern in Höhe von 4,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 3,5 Mio. €) zu bilanzieren. Davon betreffen 4,2 Mio. € latente Steuererträge auf Verluste, die im Zuge der COVID-19-Pandemie im operativen Geschäft von LUDWIG BECK entstanden sind. Das Management geht davon aus, die steuerlichen Verluste zukünftig wieder mit positiven Ergebnissen verrechnen zu können.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum Stichtag 19,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 18,7 Mio. €). Darin enthalten sind die Vorräte an Handelswaren, die gegenüber dem 31. Dezember 2022 saisonal bedingt um 1,9 Mio. € gestiegen sind und 13,7 Mio. € betragen (31. Dezember 2022: 11,8 Mio. €).

FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Der LUDWIG BECK Konzern verfügte zum Stichtag 30. Juni 2023 über ein Eigenkapital in Höhe von 64,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 65,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 37,9 Prozent nach 38,8 Prozent zum Ende des Vorjahres.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich aufgrund von planmäßigen Tilgungen von 82,0 Mio. € (31. Dezember 2022) auf 79,4 Mio. €. Im Wesentlichen beinhalten sie neben Immobiliendarlehen in Höhe von 13,6 Mio. €, zwei LfA-Darlehen in Höhe von 5,7 Mio. € und Mietverbindlichkeiten in Höhe von 57,3 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch höhere Kontokorrentkreditlinien von 21,2 Mio. € (31. Dezember 2022) auf 26,0 Mio. €.

Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten 105,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 103,2 Mio. €). Von den gesamten Verbindlichkeiten entfallen zum 30. Juni 2023 60,6 Mio. €

(31. Dezember 2022: 62,2 Mio. €) auf die gemäß IFRS 16 zu bilanzierenden Mietverbindlichkeiten.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug nach den ersten sechs Monaten 2023 -0,9 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -2,4 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in das Stammhaus am Marienplatz. Neugestaltet wurden dabei die Hosen-, die Kinder- und die Bademodenabteilung im 2.OG und die Papeterie-Abteilung im 4.OG.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 3,1 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €).

MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2023 stieg die Zahl der Mitarbeiter auf 398 (ohne Auszubildende) gemäß § 267 Abs. 5 HGB (30. Juni 2022: 374). Die Anzahl nach gewichteten Vollzeitmitarbeitern belief sich auf 137 (30. Juni 2022: 134). Die Zahl der Auszubildenden im LUDWIG BECK Konzern betrug 33 (30. Juni 2022: 39).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der LUDWIG BECK Konzern ist im Rahmen seiner Aktivitäten in den Absatzmärkten den verschiedenen Chancen und Risiken ausgesetzt, die mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Diese werden ausführlich im aktuellen Geschäftsbericht der Gesellschaft für das Jahr 2022 ab Seite 66 geschildert.

Sie finden diesen auf der Unternehmenswebseite www.kaufhaus.ludwigbeck.de/unternehmen im Bereich „Investor Relations“ unter „Finanzpublikationen“.

PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen im Einzelhandel

Der Tiefpunkt der Konsumstimmung wurde im Oktober 2022 erreicht (-42,8). Seitdem ist der Konsumklima-Index stetig gestiegen und verbesserte sich im Laufe des Jahres auf einen Wert im Juni von -24,4. Laut einer Studie der GfK hat sich das Konsumklima in Deutschland jedoch wieder leicht verschlechtert. Für Juli wird ein Konsumklima-Index von -25,4 erwartet. Die Verbraucher sind weiterhin stark verunsichert, neigen zum Sparen, konsumieren weniger und ändern ihr Einkaufsverhalten. Ursachen dafür sieht die GfK weiterhin in den wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten aufgrund des Krieges in der Ukraine. Auch die anhaltende hohe Inflation bremst die Kauflust der Verbraucher. Diese versuchen die reale Einkommenseinbußen so gering wie möglich zu halten. Durch die Erhöhung des Leitzinses

versucht die EZB der Inflation entgegenzusteuern, sodass die Preise in Zukunft langsamer steigen und der Höhepunkt der Inflation bereits überschritten sein könnte. Falls die Inflationsrate weiterhin zurück gehen würde, könnte sich dies positiv auf die Konsumstimmung der Verbraucher auswirken. Die Meldungen einer stagnierenden oder gar schrumpfenden Wirtschaft verunsichern die Verbraucher zusätzlich. Laut dem ifo-Institut wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023 um 0,4% schrumpfen.

Die Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den deutschen Einzelhandel bleiben insgesamt schwierig. Vor allem die hohen Energiekosten belasten die Handelsunternehmen. Der HDE-Präsident warnt deshalb vor einseitigen Maßnahmen der Bundesregierung. "Angesichts der hohen Energiekosten, die auch die Handelsunternehmen stemmen müssen, darf es nicht nur zu Erleichterungen für die energieintensive Industrie kommen".

LUDWIG BECK 2023

Zu Beginn des Jahres und auch weit über das erste Quartal hinaus waren verschiedene Flächen im Stammhaus am Marienplatz aufgrund von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nicht als Verkaufsfläche nutzbar. Trotz der Umbaumaßnahmen und anhaltender widriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte LUDWIG BECK im ersten Halbjahr seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 9,1% steigern. Einen Einschnitt brachten die Monate April & Mai, die aufgrund von untypisch viel Regen und für diese Jahreszeit zu kühlen Temperaturen die Konsumstimmung bei den Verbrauchern für aktuelle Sommerware etwas einbremste.

LUDWIG BECK blickt angesichts des insgesamt erfreulich gelaufenen ersten Halbjahrs positiv auf die zweite Jahreshälfte. Letztes Jahr stand das Oktoberfest noch leicht im Schatten der COVID-19-Pandemie. Viele Münchner waren noch zurückhaltend, was einen Besuch auf der Wies'n betrifft. Dieses Jahr wird hier voraussichtlich ein weiteres Stück mehr Normalität zurückkehren. Das Management geht davon aus, dass das Geschäft der Trachten nochmal einen positiven Einfluß auf die Umsatzsituation haben wird. Zugleich erstrahlen viele Flächen im 2. und 4. OG in neuem Glanz,

welche ein faszinierendes und spannendes neues Einkaufserlebnis für die Kunden schaffen.

Aufgrund der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres 2023 und der Chancen, die das Management von LUDWIG BECK für das zweite Halbjahr sieht, hält die Geschäftsführung an den im März 2023 veröffentlichten Prognosen fest.

ANHANG

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Quartalsabschluss des Konzerns der LUDWIG BECK AG zum 30. Juni 2023 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC) erstellt.

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IFRS Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter § 37y WpHG i.V.m. § 37 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Konzerngesamtergebnisrechnung

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2023 – 30. JUNI 2023, NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022	01.04.2023 - 30.06.2023	01.04.2022 - 30.06.2022
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1. Umsatzerlöse				
– Umsatz (brutto)	37,1	34,0	19,4	19,3
– abzüglich Mehrwertsteuer	5,8	5,4	3,0	3,1
– Umsatz (netto)	31,2	28,6	16,3	16,2
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,0	0,1	0,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	1,6	2,2	0,9	0,9
	33,0	30,8	17,3	17,2
4. Materialaufwand	15,9	14,5	7,8	7,8
5. Personalaufwand	8,2	7,7	4,1	4,0
6. Abschreibungen	3,3	3,2	1,6	1,6
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,9	5,8	2,8	2,9
	33,3	31,3	16,4	16,3
8. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-0,3	-0,4	0,9	0,9
9. Finanzergebnis	-1,2	-1,0	-0,6	-0,5
– davon Finanzierungsaufwendungen: per 30.06.: 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) 2. Quartal: 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €)				
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1,5	-1,5	0,2	0,3
11. Ertragsteuern	-0,7	-0,7	-0,0	0,0
12. Ergebnis nach Steuern	-0,8	-0,8	0,3	0,3
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,22	-0,21	0,07	0,09
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in Mio.	3,70	3,70	3,70	3,70

Konzernbilanz

KONZERNBILANZ DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG,
MÜNCHEN, ZUM 30. JUNI 2023, NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

Aktiva	30.06.2023	31.12.2022
	Mio. €	Mio. €
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	4,3	4,5
II. Sachanlagen	141,1	141,8
III. Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,1
IV. Latente Steuern	4,5	3,5
Summe langfristige Vermögenswerte	150,0	149,9
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	13,7	11,8
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,8	6,3
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,3	0,5
Summe kurzfristige Vermögenswerte	19,8	18,7
	169,8	168,6
Passiva	30.06.2023	31.12.2022
	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9,4	9,4
II. Kapitalrücklage	3,5	3,5
III. Angesammelter Gewinn	52,1	53,0
IV. Andere Eigenkapitalbestandteile	-0,6	-0,6
Summe Eigenkapital	64,4	65,3
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten	76,6	79,2
II. Rückstellungen	2,5	2,5
III. Latente Steuern	0,3	0,3
Summe langfristige Verbindlichkeiten	79,4	82,0
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten	20,6	15,0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1	1,1
III. Steuerverbindlichkeiten	0,3	0,2
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4,0	4,9
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	26,0	21,2
Summe Fremdkapital (B. + C.)	105,4	103,2
	169,8	168,6

Aufstellung der Einzelsegmente

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR – 30. JUNI 2023

	Textil		Nontextil		Konzern	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bruttoumsatzerlöse	27,1	119,0	9,9	119,0	37,1	119,0
<i>Vorjahr</i>	24,6	119,0	9,4	119,0	34,0	119,0
MwSt.	-4,3	19,0	-1,1	19,0	-5,4	19,0
<i>Vorjahr</i>	-3,9	19,0	-1,5	19,0	-5,4	19,0
Nettoumsatzerlöse	22,8	100,0	8,4	100,0	31,2	100,0
<i>Vorjahr</i>	20,7	100,0	7,9	100,0	28,6	100,0
Wareneinsatz*	-11,7	51,1	-4,8	56,7	-16,4	52,6
<i>Vorjahr</i>	-10,7	51,7	-4,5	56,5	-15,2	53,0
Nettorohertrag	11,1	48,9	3,7	43,3	14,8	47,4
<i>Vorjahr</i>	10,0	48,3	3,4	43,5	13,4	47,0
Personalkosten des Verkaufs	-2,2	9,7	-1,1	12,8	-3,3	10,6
<i>Vorjahr</i>	-2,1	10,1	-1,0	12,7	-3,1	10,8
Kalkulatorische Raumkosten	-4,7	20,8	-1,1	12,9	-5,8	18,7
<i>Vorjahr</i>	-4,8	23,3	-1,0	13,1	-5,9	20,5
Kalkulatorische Zinsen	-0,4	1,6	-0,2	2,5	-0,6	1,9
<i>Vorjahr</i>	-0,4	1,8	-0,2	2,2	-0,5	1,9
Segmentergebnis	3,8	16,7	1,3	15,1	5,1	16,2
<i>Vorjahr</i>	2,7	13,0	1,2	15,2	3,9	13,6

* exklusive Skonti, Rabatte usw. auf
Wareneinsatz

Aufstellung der Einzelsegmente

FÜR DIE ZEIT VOM 1. APRIL – 30. JUNI 2023

	Textil		Nontextil		Konzern	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Bruttoumsatzerlöse	14,4	119,0	5,0	119,0	19,4	119,0
<i>Vorjahr</i>	14,4	119,0	4,9	119,0	19,3	119,0
MwSt.	-2,3	19,0	-0,8	19,0	-3,1	19,0
<i>Vorjahr</i>	-2,3	19,0	-0,8	19,0	-3,1	19,0
Nettoumsatzerlöse	12,1	100,0	4,2	100,0	16,3	100,0
<i>Vorjahr</i>	12,1	100,0	4,1	100,0	16,2	100,0
Wareneinsatz	-5,6	46,6	-2,4	56,7	-8,0	49,2
<i>Vorjahr</i>	-5,8	47,5	-2,3	56,4	-8,1	49,8
Nettorohertrag	6,5	53,4	1,8	43,2	8,3	50,8
<i>Vorjahr</i>	6,4	52,5	1,8	43,6	8,2	50,2
Personalkosten des Verkaufs	-1,1	9,4	-0,5	12,5	-1,7	10,2
<i>Vorjahr</i>	-1,1	0,9	-0,5	12,2	-1,6	9,9
Kalkulatorische Raumkosten	-2,4	19,6	-0,6	14,7	-3,0	18,3
<i>Vorjahr</i>	-2,5	20,6	-0,5	12,5	-3,0	18,6
Kalkulatorische Zinsen	-0,2	1,5	-0,1	3,0	-0,3	1,9
<i>Vorjahr</i>	-0,2	1,6	-0,1	1,8	-0,3	1,7
Segmentergebnis	2,8	22,9	0,5	12,9	3,3	20,3
<i>Vorjahr</i>	2,6	21,5	0,7	17,1	3,3	20,4

* *exklusive Skonti, Rabatte usw. auf Wareneinsatz*

Konzernkapitalflussrechnung

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK –
TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR – 30. JUNI 2023,
NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

in Mio. €	01.01. 2023 – 30.06.2023	01.01.2022 – 30.06.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ergebnis vor Steuern	-1,5	-1,5
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3,3	3,2
+ Zinsaufwendungen	1,2	1,1
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	3,0	2,8
Zunahme/Abnahme (-/+) der Vermögenswerte	-1,3	-1,8
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten	-0,9	0,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zins- und Steuerzahlungen)	0,7	1,1
Gezahlte Zinsen	-1,2	-1,0
Auszahlungen an andere Gesellschafter	-0,1	-0,1
Gezahlte Ertragsteuern	-0,3	-0,2
A. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,9	-0,3
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2,4	-1,2
B. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,4	-1,2
Erhöhung/Verminderung von Bankkrediten und Krediten von Versicherungen	4,7	3,0
Erhöhung/Verminderung Finanzierungsleasing	-1,6	-1,5
C. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,1	1,5
D. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (A.+B.+C.)	-0,2	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,5	0,3
Veränderung D.	-0,2	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,3	0,3

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK
 – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR – 30. JUNI 2023,
 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelter Gewinn	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Gesamt
Stand 01.01.2023	9,4	3,5	53,0	-0,9	65,3
Ergebnis nach Steuern			-0,8		-0,8
Auszahlungen an andere Gesellschafter			-0,1		-0,1
Stand 30.06.2023	9,4	3,5	52,1	-0,9	64,4
Stand 01.01.2022	9,4	3,5	51,0	-0,9	63,0
Ergebnis nach Steuern			-0,8		-0,8
Auszahlungen an andere Gesellschafter			-0,1		-0,1
Stand 30.06.2022	9,4	3,5	50,1	-0,9	62,1